

Hohe Arbeitsproduktivität steht im Blickpunkt politischer Führung

Von Herbert Ziegenhahn, Mitglied des Zentralkomitees und 1. Sekretär der Bezirksleitung Gera der SED

Die Entschlossenheit unserer Partei, den bewährten Kurs der Hauptaufgabe zum Wohle des Volkes mit aller Konsequenz fortzusetzen und im festen Bündnis mit der UdSSR und allen Staaten unserer sozialistischen Gemeinschaft alles für die Sicherung des Friedens zu tun, wirkt in unserer Bezirksparteiorganisation als starker Ansporn für den sozialistischen Wettbewerb im Karl-Marx-Jahr 1983. Gut verstanden wird die Feststellung des Genossen Erich Honecker im Schlußwort auf der 5. Tagung des ZK, „daß unsere Deutsche Demokratische Republik ihren Platz im Ringen um die Lebensfragen unserer Zeit, in der weltweiten Auseinandersetzung über Krieg und Frieden um so besser ausfüllen kann, je mehr sie allseitig gestärkt wird“.

Indem die Parteiorganisationen diese Grunderkenntnis in ihrer Überzeugungsarbeit weiter vertiefen, prägen sie klare politische Positionen und die Entschlossenheit aus, den höheren Maßstäben in diesem Planjahr mit ausprägen größtmöglichem persönlichem Einsatz gerecht zu werden.

Eine der Grundbedingungen für die weitere Stärkung der sozialistischen Gesellschaft, für das weitere Wachstum unserer ökonomischen Leistungskraft ist die Steigerung der Arbeitsproduktivität. Sie ist - wie Genosse Erich Honecker mit aller Deutlichkeit auf der 5. Tagung des Zentralkomitees hervorhob - „erste und wichtigste Frage“. Dem muß heute, bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie für die 80er Jahre, jede Parteiorganisation in ihrer Führungstätigkeit Rechnung tragen.

Die Aufgabe, wie sie der X. Parteitag formulierte, lautet: die Arbeitsproduktivität bedeutend steigern, in großer Breite ein höheres Niveau erreichen und an entscheidenden Abschnitten durch die Rationalisierung die Produktivität vervielfachen.

Bei der zielstrebigem Lösung dieser Aufgabe kann sich unsere Bezirksparteiorganisation auf einen großen Schatz wertvoller Erfahrungen stützen. In Verwirklichung der Beschlüsse des VIII., IX. und X. Parteitages gelang es uns, die Intensivierungsfaktoren mit zunehmenden Ergebnissen für das Leistungswachstum zu nutzen. Die industrielle Warenproduktion wurde im Bezirk Gera seit 1970 auf 231 Prozent gesteigert, im wesentlichen durch eine Verdopplung der Arbeitsproduktivität. Auch 1981 und 1982 wurden die Jahrespläne der industriellen Warenproduktion überboten, die Arbeitsproduktivität stieg um 12,7 Prozent - um 3,2 Prozent schneller, als die Jahrespläne yorsahen.

In Auswertung der 5. Tagung des Zentralkomitees ist die Führungstätigkeit der Parteiorganisationen darauf gerichtet, noch überzeugender klarzuma-